

BREKO HOTSPOT

Der Verbandsnewsletter des führenden Glasfaserverbands Deutschlands.

Ausgabe Dezember 2021

- BREKO Aktuell
- BREKO Aktuell Berlin & Brüssel
- Ausbau Aktuell
- BREKO Landespolitik
- BREKO Faktencheck
- Neuigkeiten aus dem BREKO-Netzwerk
- BREKO in den Medien
- Tweet des Monats
- Termine

▶ NEU im BREKO

- *NGE Contracting GmbH*

▶ NEU in der BREKO EG

- *telkodata GmbH*
- *wittenberg-net GmbH*

10. Dezember 2021

Weihnachtsgrüße von der Hotspot-Redaktion

Mit dem Jahr 2021 neigt sich ein spannendes Glasfaserjahr dem Ende zu. Mit der Bundestagswahl, zahlreichen Landtagswahlen sowie dem Start des neuen Telekommunikationsgesetzes war es aus BREKO-Sicht ein sehr turbulentes aber auch produktives und erfolgreiches Jahr. Wir hoffen, dass Sie, liebe:r Leser:in des Hotspot, das Jahr 2021 für Ihr Unternehmen und Team genauso positiv abschließen können.

Aus Sicht der Hotspot-Redaktion hoffen wir, dass Sie sich durch unsere Themen im vergangenen Jahr immer gut begleitet und jederzeit Up-to-Date gefühlt haben, was die Aktivitäten Ihres Glasfaserverbandes angeht. Nun wird es langsam Zeit, Vorbereitungen für die besinnliche Zeit des Jahres zu treffen, letzte ToDos abzuhaken. Schon im ersten Quartal des kommenden Jahres möchten wir Ihnen an dieser Stelle das neue Newsletter-Format des BREKO vorstellen.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit, ein schönes Weihnachtsfest, erholsame Stunden im Kreis Ihrer Lieben und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Bleiben Sie gesund. ■



BREKO AKTUELL BERLIN

Verstärkung in Berlin: Neuer Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im BREKO-Hauptstadtbüro

Matthias Schuchard unterstützt seit Dezember 2021 unser Büro in Berlin als Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Neben Stationen in der Kommunikation und Pressearbeit für Huawei Deutschland und Deutschland sicher im Netz e.V. verfügt er über langjährige Erfahrungen im Online-Marketing und Business Development in der Softwarebranche. Er studierte internationale und europäische Politik in Bremen, Rom und Edinburgh.

Künftig wird er gemeinsam mit Annika Sasse-Röth die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des BREKO betreuen und weiterentwickeln und in Kooperation mit Jan Simons und Oliver Ulke vor allem unsere Kontakte zu regionalen Medien pflegen und ausbauen.

Durch diese personelle Verstärkung wollen wir den Glasfaserausbau vor Ort auch von Seiten des Verbandes noch stärker in die lokalen und regionalen Medien bringen. ■



Matthias Schuchard, seit Dezember 2021 Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit beim BREKO

BREKO AKTUELL

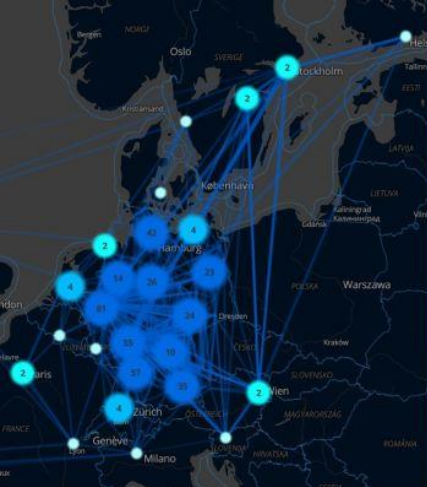
400 Mitglieder im BREKO e.V. & 100 Mitglieder in der BREKO eG

Ein Grund zu feiern am Jahresende: Mit dem Netzbetreiber Colt Technology Services haben wir im November unser 400. Mitgliedsunternehmen begrüßt.

Zusammen mit der BREKO-Einkaufsgemeinschaft, die zeitgleich den 100. Netzbetreiber als Mitglied willkommen heißt, feiert der BREKO-Verband stolze 500 Mitgliedschaften. Mit insgesamt 226 Netzbetreibern sowie knapp 180 Unternehmen, die Produkte und Dienstleistungen rund um den Glasfaserausbau anbieten, spricht der Verband für den Großteil der im Glasfaserausbau in Deutschland tätigen Unternehmen.

BREKO-Geschäftsführer Dr. Stephan Albers freut sich sehr über die Entwicklung des Verbands: „Die Dynamik im Markt steigt rasant an, immer mehr Unternehmen investieren in den Glasfaserausbau. Die meisten davon sind im BREKO organisiert. Unsere Unternehmen stemmen über 70 Prozent des Glasfaserausbaus in Deutschland. Aber: Der Glasfaserausbau funktioniert nicht ohne die entsprechenden Vorprodukte, Dienste oder Hardware wie beispielsweise Router. Der BREKO vereint Netzbetreiber und Zulieferer, weshalb wir in der Lage sind, für die komplette Glasfaserbranche zu sprechen.“

Parallel zum 400. Mitglied des Verbands feiert die BREKO-Einkaufsgemeinschaft ihr 100. Genossenschaftsmitglied. Dazu sagt Jürgen Magull, Geschäftsführer der BREKO eG: „In Zeiten von Lieferengpässen bei Chips und Halbleitern unterstützen wir die Unternehmen bei der Beschaffung wichtiger Ressourcen wie zum Beispiel Routern. Durch Nachfragebündelung haben wir die Möglichkeit, so zu einem funktionierenden Markt beizutragen.“ ■



Mit unseren 400 Mitgliedern bieten wir Ihnen das größte Glasfaser-Netzwerk in Deutschland.

Unsere Mitglieder: Starke Partner für Städte und Kommunen

- › „Mein BREKO“ Login
- › Werden Sie Teil unseres Netzwerks

BREKO-Verband: gemeinsam gestalten, vernetzen, einkaufen, weiterbilden

- › Der BREKO Verband
- › Die BREKO Einkaufsgemeinschaft
- › Die BREKO Servicegesellschaft

BREKO AKTUELL

BREKO Mitgliederversammlung: Mit vereinten Kräften den Glasfaserausbau forcieren

Im Rahmen der Mitgliederversammlung 2021 hat der BREKO die Schwerpunktthemen für das Jahr 2022 gesetzt. Die wichtigsten Themen stellte BREKO-Geschäftsführer Stephan Albers auf der diesjährigen BREKO-Mitgliederversammlung vor. Die Umsetzung der im neuen Telekommunikationsgesetz festgelegten Regelungen ist neben der Begleitung der Neuausrichtung der Förderung einer der Schwerpunkte der Verbandsarbeit im Jahr 2022.

BREKO-Präsident Norbert Westfal appellierte an die zukünftige Bundesregierung, die guten Ansätze aus dem Koalitionsvertrag konsequent umzusetzen, Genehmigungsverfahren zu beschleunigen, Förderung zu dosieren sowie darüber hinaus vorhandenes Beschleunigungspotential, beispielsweise durch den Einsatz moderner Verlegeverfahren, zu nutzen.

Im Rahmen der Versammlung gab Stephan Albers auch wichtige Termine für das kommende Jahr bekannt. Die BREKO-Jahrestagung, die zentrale politische Veranstaltung des Verbandes, findet am 17. November 2022 im Estrel Congress Center (ECC) in Berlin statt. Die Mitgliederversammlung folgt am 18. November 2022. ■



BREKO-Präsident Norbert Westfal und BREKO-Geschäftsführer Dr. Stephan Albers. Foto: Henning Hattendorf

BREKO AKTUELL BERLIN

SVEN KNAPP – GESCHÄFTSLEITUNG HAUPTSTADTBÜRO

Neue Bundesregierung nimmt Arbeit auf – Bundesministerium für Digitales und Verkehr mit erweiterten digitalpolitischen Kompetenzen

Mit der Wahl von Olaf Scholz zum 9. Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland und der Ernennung der Bundesminister:innen hat die neue Bundesregierung aus SPD, Grüne und FDP am 8. Dezember offiziell ihre Arbeit aufgenommen. Auf die Ampel-Koalition warten große Herausforderungen. Unter dem Motto „Mehr Fortschritt wagen“ hat die neue Regierung mit dem Koalitionsvertrag einen klaren Kompass für die Umsetzung der wichtigsten Digitalthemen vorgelegt.

Es kommt jetzt darauf an, dass die Umsetzung der Vorhaben zügig angegangen wird. Damit dies gelingen kann, ist ein mit umfassenden Kompetenzen ausgestattetes Ministerium notwendig. Nach dem es mit einem eigenen Digitalministerium nicht geklappt hat, hat die Regierung auf den letzten Metern vor dem offiziellen Amtsantritt dafür die richtigen Weichen gestellt. Das Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) unter Führung von Dr. Volker Wissing (FDP) und den parlamentarischen Staatssekretär:innen Daniela Kluckert, Oliver Luksic und Michael Theurer erhält zusätzlich zu den bereits bestehenden Zuständigkeiten

- Die Zuständigkeit für Telekommunikation einschließlich der diesbezüglichen Fach- und Rechtsaufsicht über die Bundesnetzagentur (ohne Zuständigkeit für Post) – bisher lag die Zuständigkeit beim Bundeswirtschaftsministerium
- Die Zuständigkeit für nationale, europäische und internationale Digitalpolitik ohne Zuständigkeit für Start-Ups – bisher lag die Zuständigkeit beim Bundeswirtschaftsministerium. Die bestehende Abteilung geht ins BMDV.
- Die Zuständigkeit für operative Vorhaben der Digitalpolitik – bisher im Bundeskanzleramt
- Die Zuständigkeit für den Digital-Gipfel (gemeinsam mit dem Bundeswirtschaftsministerium)

Wie vom BREKO seit langem gefordert, wird der Bereich digitale Infrastruktur/Telekommunikation umfassend im BMDV behandelt. Die bisher bestehende geteilte Zuständigkeit hat damit ein Ende.

Ebenfalls sehr positiv zu bewerten ist, dass das BMVD die Rechts- und Fachaufsicht über den Bereich Telekommunikation bei der Bundesnetzagentur erhält. ■



Foto: Bundesregierung

BREKO AKTUELL BERLIN

Koalitionsvertrag der Ampel-Koalition: Viele positive Ansätze für den weiteren Glasfaserausbau

Der Koalitionsvertrag von SPD, Grüne und FDP setzt die richtigen Akzente für die Digitalisierung und den weiteren Glasfaserausbau in Deutschland. Der Vertrag zeigt, dass die Politik aus den Fehlern der Vergangenheit gelernt hat.

Viele Forderungen des BREKO finden sich im Abschnitt zur digitalen Infrastruktur wieder. Sehr positiv ist, dass die neue Regierung erstmals und endlich ein klares Glasfaserziel (FTTH – fiber to the home) festlegt. Damit ist klar: Gigabit war gestern – ab sofort gilt auch politisch Vorfahrt für Glasfaser. Wichtig in diesem Zusammenhang ist auch, dass die Koalitionäre auf die Festschreibung einer Jahreszahl als Ausbauzielmarke verzichtet haben. Auch dies entspricht einer Forderung des BREKO, um kurzfristige und falsche politische Weichenstellungen zu verhindern, die in der Vergangenheit leider häufig getroffen wurden.

Das klare Bekenntnis der Koalition für den Vorrang des eigenwirtschaftlichen Ausbaus vor staatlichen Eingriffen ist ein positives Signal an alle Investoren und Unternehmen, die in den Glasfaserausbau in Deutschland investieren. Wenn die neue Bundesregierung das konsequent umsetzt und staatliche Fördermaßnahmen zielgerichtet und nur dort einsetzt, wo auch zukünftig kein Potenzial für einen marktgetriebenen Ausbau besteht, kann es gelingen, das Tempo beim Ausbau weiter zu erhöhen und Bürger:innen, Schulen und Unternehmen noch schneller ans Glasfasernetz anschließen.

Die im Koalitionsvertrag vorgesehene Idee, Gebiete für die Fördermaßnahmen wahrscheinlich notwendig sein werden über eine ‚Potenzialanalyse‘ zu ermitteln, unterstützen wir und werden der Bundesregierung kurzfristig Vorschläge für die konkrete Umsetzung machen. Wir begrüßen auch, dass mit den geplanten ‚Glasfaser-Vouchern‘ endlich die ‚Abwrackprämie‘ für Kupferanschlüsse kommen wird. Wenn die Umsetzung so einfach erfolgt wie bei der KfW-Förderung für E-Ladestationen, kann das ein wichtiges Instrument für eine noch stärkere Nutzung von echten Glasfaseranschlüssen bis in die Gebäude und Wohnungen sein.

Die geplante massive Beschleunigung der Planungs- und Genehmigungsverfahren, die mit einer Halbierung der Verfahrensdauern einhergehen soll und der verstärkte Einsatz moderner Verlegungsmethoden spielt beim Glasfaserausbau eine zentrale Rolle. Damit diese auf dem Papier positiven Ansätze in die Praxis umgesetzt werden können, müssen Bund, Länder und Kommunen gemeinsam an einem Strang ziehen und die erforderlichen technischen und personellen Ressourcen in den Verwaltungen schaffen. Kritisch bewerten wir die drohende weitere Verschärfung der Kundenschutzregelungen. In den nächsten Wochen und Monaten müssen die insgesamt sehr guten Ansätze in der praktischen Umsetzung mit Leben gefüllt werden. Der BREKO wird schnellstmöglich Kontakt zu den neuen Verantwortlichen aufnehmen. ■



Foto: Bundesregierung

BREKO AKTUELL BERLIN

Vergabe- und beihilferechtliche Erstberatung: BREKO erweitert Service-Leistungen für Mitglieder

Nicht nur die Zahl unserer Mitglieder wächst stetig an. Auch unsere Serviceleistungen, die unsere Mitglieder exklusiv erhalten, werden ständig erweitert. Unsere neue Leistung für BREKO-Mitglieder betrifft den Bereich Breitbandförderung.

Die Nachfrage nach vergabe- und beihilferechtlicher Beratung im Telekommunikationsbereich ist in den letzten Jahren stark gestiegen. Grund hierfür sind die verschiedenen Breitbandförderprogramme von Bund und Ländern, die zahlreiche und oft komplexe Rechtsfragen aufwerfen. Vom Markterkundungsverfahren über die Ausschreibung bis hin zum Abschluss eines geförderten Ausbauprojekts – in allen Phasen eines Förderprojekts treten rechtliche Fragen auf, die beantwortet werden müssen.

Dazu bieten wir unseren Mitgliedsunternehmen in Kooperation mit der globalen Wirtschaftskanzlei Dentons ab sofort als zusätzlichen Service und exklusiv eine vergabe- und beihilferechtliche Erstberatung im Bereich Telekommunikation. Über eine eigene Online-Plattform, die Sie [hier](#) finden, können Sie als BREKO-Mitglied Ihre Fragen an uns richten, die wir dann beantworten.



BREKO AKTUELL BERLIN

Neues Telekommunikationsgesetz (TKG) seit 1. Dezember in Kraft

Das neue Telekommunikationsgesetz setzt den ordnungspolitischen Rahmen für die nächsten Jahre und damit für die entscheidende Etappe des Glasfaserausbaus.

Telekommunikationsunternehmen sind durch das neue Gesetz in vielen Bereichen betroffen. Der BREKO hat in den letzten Wochen und Monaten mit mehreren Workshops auf die wichtigsten Neuerungen aufmerksam gemacht und viele Fragen beantwortet.

Weitreichende Änderungen für Unternehmen der TK-Branche liegen insbesondere in den Bereichen Universaldienst/„Recht auf schnelles Internet“, Kundenschutz, Genehmigungsverfahren, alternative Verlegungsmethoden, sowie im neu geschaffenen „Glasfaserbereitstellungsentgelt“.

Zu vielen Neuregelungen, insbesondere im Bereich Kundenschutz, das Gesetz noch Interpretationsspielraum. Der BREKO wird die Ausgestaltung des TKG eng begleiten und die Mitglieder zu wichtigen Entscheidungen und neuen Erkenntnissen auf dem Laufenden halten.

Für den Bereich Kundenschutz haben wir für Sie eine Checkliste zusammengestellt, die Ihnen aufzeigt, in welchen Bereichen Sie aktiv werden müssen. Diese ist [hier](#) abrufbar. Zudem bieten wir Muster-AGB und weitere Musterverträge an, die [hier](#) bestellbar sind. ■



BREKO AKTUELL BRÜSSEL

JONAS WÖLL – REFERENT EUROPABÜRO

Gaia-X Summit und neue Entwicklungen beim IPCEI-CIS

Gaia-X ist ein europäisches Projekt, das 2019 von Deutschland und Frankreich mit dem Ziel initiiert wurde, eine europäische, sichere und unabhängige Dateninfrastruktur zu schaffen. Das Projekt ist ein zentraler Bestandteil des Ziels der digitalen Souveränität Europas. Organisatorisches Herzstück des Projekts ist die in Brüssel angesiedelte Non-Profit-Organisation Gaia-X ASBL, die zur Entwicklung des technischen Rahmens sowie zum Betreiben grundlegender Cloud-Dienste im Januar 2021 gegründet wurde.

Zu den über 300 Mitgliedern zählt auch der BREKO, der sich aktuell in der Arbeitsgruppe „Provider“ bei der Infrastruktur-Seite des Projekts einbringt. Vom 18. bis 19. November fand der virtuelle „Gaia-X Summit“ statt, bei dem laufende und künftige Use Cases, technologische und organisatorische Hintergründe sowie die künftige Bedeutung von Gaia-X diskutiert wurden.

Verwandt und mit ähnlichen Zielen wie Gaia-X gestartet, aber nicht deckungsgleich, ist das „Important Project of Common European Interest – Next Generation Cloud Infrastructure“, kurz IPCEI, das mithilfe von Fördermitteln und der Vernetzung von Projekten aus ganz Europa eine souveräne und offene Cloud-Infrastruktur schaffen will. Der BREKO ist hier doppelt eingebunden: Als Partner im Projekt „Green-CIS“ der Cloud & Heat GmbH sowie als Antragssteller des Projekts „OReGeRe“ mit den Mitgliedsunternehmen PFALZKOM, Westenergie Breitband, den Stadtwerken Konstanz sowie dem Verband Innovatives Rechenzentrum (VIRZ e.V.) und der TU Dresden.

Seit der Projekteinreichung Ende August 2021 hat sich viel getan: Auf nationaler und europäischer Ebene fanden verschiedene Runden des „Matchmakings“ statt, um die Einzelprojekte miteinander zu vernetzen und schlussendlich ein abgestimmtes Gesamtprojekt zu erreichen. Auch auf bilateraler Ebene trat der BREKO mit verschiedenen möglichen Partnerprojekten in Kontakt. Aktuell wird in vier „Workstreams“, die verschiedene Teile der Wertschöpfungskette abbilden, an sogenannten Chapeau-Texten in Vorbereitung auf künftige Fördermaßnahmen gearbeitet.

Das EU-Matchmaking soll im Februar 2022 abgeschlossen sein, für Mitte des Jahres ist dann der tatsächliche Projektstart geplant. ■



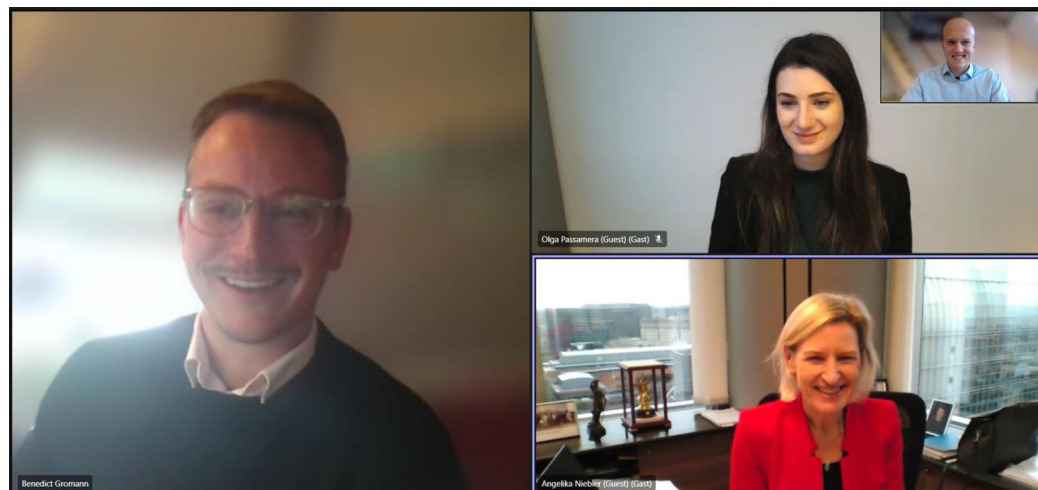
Foto: <https://www.gaia-x.eu/news/events/gaia-x-summit-2021>

BREKO AKTUELL BRÜSSEL

Die Marktanalyse im EU-Parlament

Ende November hatte das Brüsseler BREKO-Büro die Möglichkeit zu einem Austausch mit Prof. Dr. Angelika Niebler (CSU), Mitglied im EU-Parlament und Präsidentin des Wirtschaftsbeirats der Union. Anhand ausgewählter Folien und Daten aus der BREKO Marktanalyse 2021 wurde der aktuelle Stand des Glasfaserausbaus in Deutschland mit besonderem Fokus auf die starke Rolle alternativer Netzbetreiber vorgestellt. Weitere Themen, die gemeinsam diskutiert wurden, waren die Überarbeitung der Beihilfeleitlinien und der Kostensenkungsrichtlinie sowie Möglichkeiten, die Verbindung von regionaler und europäischer Digitalpolitik im Rahmen der BREKO-Landesgruppen zu stärken.

Wir freuen uns, auch zukünftig unsere Themen und Positionen in Gesprächen mit Abgeordneten des EU-Parlaments, Mitgliedern der EU-Kommission und weiteren Institutionsvertretern zu diskutieren und so den deutschen Glasfaserausbau und die Rolle alternativer Netzbetreiber aktiv voranzubringen. ■



Glasfaserpakt Sachsen-Anhalt mit Staatssekretär Schlömer

Nach der Landtagswahl 2021 in Sachsen-Anhalt hat sich eine neue Regierung aus CDU, SPD und FDP firmiert. Im Ministerium für Infrastruktur und Digitales, welches von der FDP geführt wird, lenkt zukünftig Dr. Lydia Hüskens die Geschicke.

Bereits im Koalitionsvertrag wurde die Weiterführung des Glasfaserpakts Sachsen-Anhalt, der im wesentlichen durch das Engagement des BREKO und der in Sachsen-Anhalt tätigen BREKO-Mitgliedsunternehmen entstanden ist, festgeschrieben.

Zur ersten Sitzung in der neuen Legislatur lud Staatssekretär Bernd Schlömer ein, der während der Sitzung ausdrücklich die Bedeutung des eigenwirtschaftlichen Glasfaserausbaus betonte. Weiterhin gab er bekannt, dass die laut neuem Telekommunikationsgesetzes vorgeschriebenen koordinierenden Stellen in Sachsen-Anhalt zukünftig auf der Ebene der Landkreise angesiedelt werden sollen.

Besonders erfreulich: Zwei der vier bei dieser Sitzung neu aufgenommenen Unterzeichner des Glasfaserpakts sind BREKO-Mitglieder. Herzlich Willkommen beim Glasfaserpakt Sachsen-Anhalt DB broadband GmbH und Deutsche Giganetz GmbH! ■



Glasfaser Nordwest baut im Landkreis Cloppenburg Glasfaser für 3.750 Haushalte und Unternehmen

In der Stadt Friesoythe wird Glasfaser Nordwest rund 3.750 Haushalte und Unternehmen mit FTTH-Anschlüssen ausstatten. Für den ersten Spatenstich begrüßte Sascha Zink, Leiter Kommunales & Politik bei Glasfaser-Nordwest auf der Baustelle den Bürgermeister Sven Stratmann.

Stratmann sieht in dem Projekt einen wichtigen Meilenstein: „Hiermit kommen wir in Sachen Digitalisierung einen weiteren großen Schritt voran und haben mit Glasfaser Nordwest zudem einen sehr starken Partner an unserer Seite.“

Der Ausbaupartner EWE Netz hat bereits mit dem Bau des Verteilnetzes auf öffentlichem Grund begonnen. Dieses Verteilnetz endet zunächst vor den Grundstücken der Anwohner – sobald ein Interessent dann einen Glasfaseranschluss beauftragt, wird die Immobilie an das Netz angeschlossen.

Glasfaser Nordwest ist reiner Infrastrukturanbieter und vertreibt keine eigenen Endkundenprodukte. Um einen der neuen Anschlüsse und den passenden Internettarif zu beauftragen, können sich Interessenten ab März 2022 an einen der Vermarktungspartner von Glasfaser Nordwest wenden. ■



V.l.: Gerd Niemann (EWE Netz), Sven Stratmann (Bürgermeister Friesoythe), Sascha Zink (Glasfaser Nordwest), Klaus Sandmann (Bauamtsleiter) und Carsten Höfinghoff (Glasfaser Nordwest)
Foto: Glasfaser Nordwest

AUSBAU AKTUELL

Deutsche Glasfaser plant bis 2025 550.000 Haushalte in Bayern ans Glasfasernetz anzuschließen

Die Deutsche Glasfaser hat sich das Ziel gesetzt, bis 2025 in Bayern 550.000 Haushalte mit Glasfaser zu versorgen. In einer gemeinsamen Absichtserklärung mit dem Freistaat sagte das Land zu, den eigenwirtschaftlichen Ausbau und die Anwendung moderner Verlegeverfahren durch die Deutsche Glasfaser zu unterstützen.

Der Bayerische Staatsminister der Finanzen und für Heimat Albert Füracker begrüßt das ambitionierte Ziel des Unternehmens: „Der erfolgreiche Breitbandausbau ist ein wichtiger Schlüssel für gleichwertige Lebensverhältnisse im ganzen Freistaat – dieses Ziel hat in Bayern Verfassungsrang. Wir brauchen eine zukunftsfeste Internetanbindung aller bayerischen Haushalte. Nur gemeinsam schaffen wir den Glasfaserausbau in ganz Bayern. Mit dem unterzeichneten LOI unterstützen wir auch moderne Verlegeverfahren für einen zügigen und kostengünstigen Ausbau.“ ■



Beispielbild: Moosach in Bayern; Foto: Deutsche Glasfaser

AUSBAU AKTUELL

Bisping & Bisping und DB Broadband sorgen für 1.200 Anschlüsse im bayerischen Gangkofen

Mit über 12 Millionen Euro Investitionskosten handelt es sich um eines der größten Einförderprojekte im ländlichen Raum in Bayern, das in nur 18 Monaten fertig gestellt wurde. Durch die Inbetriebnahme können ab sofort rund 1.200 Haushalte mit Glasfaser bis in die Gebäude (FTTH) versorgt werden. Beim offiziellen Spatenstich war auch der BREKO durch Jan Simons, Leiter Landespolitik, vor Ort dabei.

Beim Anschluss ans Backbonenetz setzte bisping & bisping unter anderem auch auf die Nutzung vorhandener Infrastrukturen und kooperierte mit einem weiteren BREKO-Mitglied, der DB Broadband. Das Team von Gunnar Wegener realisierte den Anschluss in weniger als 8 Wochen.

Der Markt Gangkofen hat dabei für optimale Rahmenbedingungen gesorgt, die ausbauenden Unternehmen bei jeder Gelegenheit unterstützt und so die kurze Bauzeit ermöglicht. Für dieses besondere kommunale Engagement überreichte Jan Simons am Tag der Inbetriebnahme Gangkofens Bürgermeister Matthäus Mandl im Namen des BREKO die Auszeichnung zum Digitalpolitiker. ■



V. l.: Martin Dorn (Leiter Infrastruktur, Bisping & Bisping), Matthäus Mandl (Erster Bürgermeister, Gangkofen), Jan Simons (Leiter Landespolitik, BREKO), Johannes Bisping (CEO, Bisping & Bisping), Susi Bisping (Leiterin Unternehmenskommunikation, Bisping & Bisping), Gunnar Wegener (Regionalleitung Süd, DB Broadband)

AUSBAU AKTUELL

LEONET AG baut in Erbendorf ein Glasfasernetz für mehr als 330 Haushalte

Am 9. Dezember 2021 setzten Bürgermeister Johannes Reger und LEONET Vertriebsvorstand Martin Naber in Erbendorf im bayrischen Landkreis Tirschenreuth die ersten Spatenstiche des neuesten Ausbauprojekts, das mit Hilfe des Breitbandförderprogramms des Bundes umgesetzt wird.

Dank tatkräftiger Unterstützung durch Bürgermeister Reger und seiner Gemeinde soll bis Ende 2022 ein fast 50 Kilometer langes Glasfasernetz entstehen, das mehr als 330 Haushalte und Geschäfte mit zukunftssicheren FTTH-Anschlüssen versorgen wird.

Insgesamt hat der Ausbau ein Volumen von vier Millionen Euro, wobei der Bund mit 2,4 Millionen Euro den Großteil übernimmt. Der Freistaat schießt 1,2 Millionen Euro zu. Die restlichen 400.000 Euro übernimmt die Stadt Erbendorf aus Eigenmitteln.

Darüber hinaus plant die LEONET AG aus Teisnach in Niederbayern, eigenwirtschaftlich weitere Stadtgebiete mit rund 1.400 Häusern und über 2.000 Wohnungen und Geschäften zu erschließen. ■



LEONET

BREKO FAKTENCHECK

AKTUELLE FAKTEN & ERKENNTNISSE AUS DEM TK-UNIVERSUM

BREKO Marktanalyse21: Positives Glasfaser-Investitionsklima

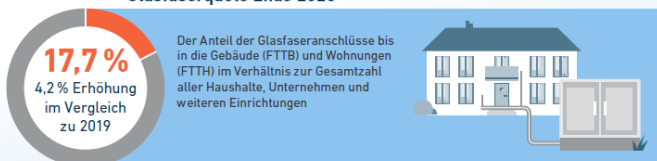
Bekanntermaßen hat Deutschland den Glasfaserausbau deutlich später als andere Länder Europas vorangetrieben. Nun holt Deutschland jedoch im europäischen Vergleich spürbar auf und verzeichnet mit knapp **30 Prozent** bei den Glasfaseranschlüssen (Homes Passed) überproportionale Wachstumsraten. Zum Vergleich: Die Wachstumsraten der EU + UK liegen hier bei 19%. Deutschland belegt nach Platz 5 im Jahr 2019 nun im Ranking der am schnellsten wachsenden Glasfasermärkte europaweit **Platz 3**.

Wo steht Deutschland beim Glasfaserausbau?

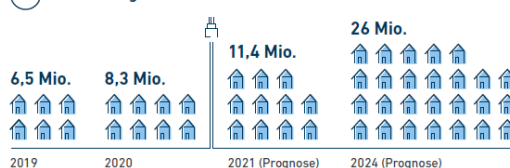
Deutschland auf Platz 3 der am stärksten wachsenden Glasfasermärkte in Europa



Glasfaserquote Ende 2020



Entwicklung der Glasfaseranschlüsse in Deutschland



Nach unserer Einschätzung wird sich dieses Wachstum in den nächsten Jahren weiter beschleunigen. Diese Annahme basiert auf den Investitionsplanungen der Netzbetreiber in Deutschland für die nächsten 5 Jahre. Alle Netzbetreiber zusammen, einschließlich der Deutschen Telekom, werden nach aktuellen Erkenntnissen deutlich mehr als **40 Mrd. Euro** eigenwirtschaftlich, d.h. ohne staatliche Förderung, in den Glasfaserausbau investieren. Treiber sind dabei Unternehmen und Investoren, die z.T. neu im deutschen Markt auftreten.

Beispiele: 7 Mrd. Euro der EQT/Omers (Deutsche Glasfaser), **6 Mrd. Euro** der IFM (Glasfaser+), **5 Mrd. Euro** der Telefonica/Allianz (UGG), **3 Mrd. Euro** der InfraRed Capital (Deutsche GigaNetz), **3,5 Mrd. Euro** der 3i (DNS:NET) und **2 Mrd. Euro** der EWE/Telekom (Glasfaser Nordwest). Hinzukommen Milliardeninvestitionen z.B. der Infracapital (BBV), Adiuva (goetel und Stiegeler), John Laing (Glasfaser direkt), Palladio (GVG) und AMP (VX Fiber).

BREKO FAKTENCHECK

AKTUELLE FAKTEN & ERKENNTNISSE AUS DEM TK-UNIVERSUM

Fortsetzung BREKO Marktanalyse21: Positives Glasfaser-Investitionsklima

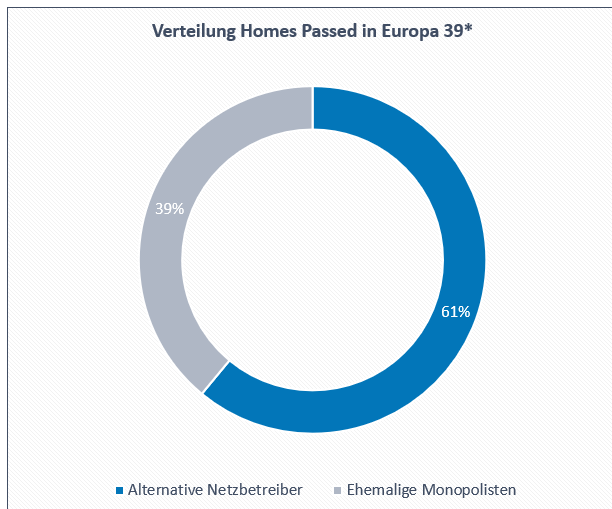
Diese Entwicklung veranschaulicht nicht nur die Dynamik des Glasfaserausbaus in Deutschland, sondern unterstreicht zudem, dass die alternativen Netzbetreiber die Treiber im Glasfaserausbau sind.

In Deutschland liegt der Anteil der alternativen Netzbetreiber am Glasfaserausbau aktuell bei 75%. Im europäischen Vergleich der EU 39 Länder liegt der Anteil der Alternativen Netzbetreiber mit 61% deutlich darunter. ■

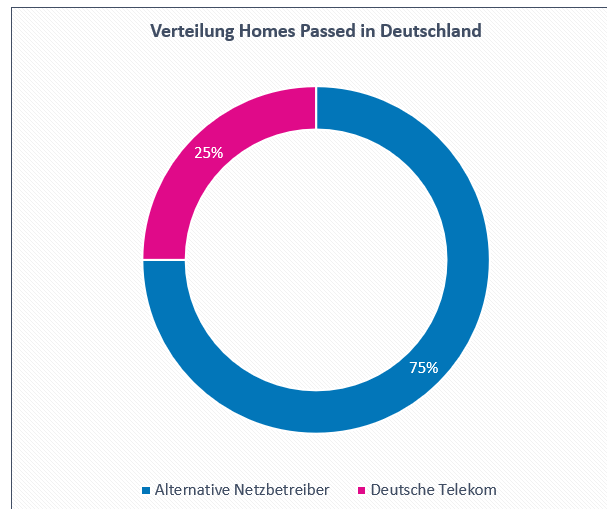
Anteil ehemaliger Monopolisten am Glasfaserausbau



Der Glasfaserausbau erfolgt mehrheitlich durch die alternativen Netzbetreiber.



Quelle: FTTH Council Europe, FTTH/B Market Panorama in Europe, S.9.; *EU27, UK, Belarus, Kasachstan, Russland, Ukraine, Island, Israel, Nord-Mazedonien, Norwegen, Serbien, Schweiz, Türkei.
Juli 2021



Quelle: Befragung Netzbetreiber (n=179); Deutsche Telekom, Geschäftsbericht 2020, S. 88.

BREKO Marktanalyse21

1

Die gesamte BREKO Marktanalyse21 ist unter <https://www.brekoverband.de/schwerpunkte/breko-marktanalyse/> abrufbar.

NEUIGKEITEN AUS DEM *BREKO*-NETZWERK



Führungswechsel bei der LEONET AG

Seit 1. Dezember ist Jochen Mogalle als CEO (Chief Executive Officer) Mitglied des vierköpfigen Vorstands des Telekommunikationsanbieters aus Teisnach in Niederbayern. Jochen Mogalle löst Jürgen Hansjosten ab, der sich fortan ganz um die Geschäftsführung der Dachgesellschaft, der Infracore Germany GmbH, kümmern wird. Mogalle ist ein Branchenkenner, er kommt vom Marktbegleiter Deutsche Glasfaser, bei dem er zwei Jahre als Geschäftsführer die Verantwortung für den Geschäftsbereich B2B und den Großhandel (Wholesale) innehatte. ■



Deutsche Glasfaser mit neuem Standort in Düsseldorf und neuem Kooperationspartner im Kabelleitungstiefbau

Die Deutsche Glasfaser verlagert einen Großteil Ihrer Geschäftstätigkeiten von Monheim an den Düsseldorfer Flughafen. Zum Jahresende wird das Unternehmen dort 250 Schreibtische haben, die abwechselnd von 500 Beschäftigten genutzt werden sollen. Es sind also flexible Arbeitsplätze. Ein Großteil der Beschäftigten arbeitet im Homeoffice.

Zudem hat das Unternehmen Ende November eine Partnerschaft mit dem Konzern Altice Europe bekannt gegeben. Geodesia, das Bauunternehmen von Altice Europe wird die Planung, Verlegung und Aktivierung von mindestens einer Million Glasfaseranschlüsse bis zum Jahr 2025 übernehmen. ■



DB broadband und NGN Fiber Network – Eurofiber Germany schließen Rahmenvertrag

Die beiden Unternehmen arbeiten künftig bei der Vermietung ihrer Glasfasernetze zusammen. Ein neuer Rahmenvertrag bietet Carriern, ISP, Media-/Content-Providern, Stadtwerken, Kommunen, Unternehmen und Behörden Zugang zu einem offenen und diskriminierungsfreien europaweiten Glasfasernetz von insgesamt über 76.000 KM. ■

BREKO IN DEN MEDIEN

BREKO-Pressemeldung zum Start des neuen TKG

Zum 1. Dezember 2021 tritt das neue Telekommunikationsgesetz (TKG) in Kraft. Es enthält viele Hebel, um den Glasfaserausbau voranzutreiben und Bürger:innen in der Stadt und auf dem Land noch schneller an das zukunftssichere Glasfasernetz anzuschließen. Der Bundesverband Breitbandkommunikation (BREKO) appelliert an die Politik, die Chancen in der Umsetzung des Gesetzes so zu nutzen, dass der Glasfaserausbau davon auch wirklich profitiert.

- ▶ **Kommune 21:** Telekommunikationsgesetz: Alles auf Glasfaser | Kommune21 - E-Government, Internet und Informationstechnik
- ▶ **Golem:** VATM: Telekommunikationsverband will Bundesnetzagentur aufspalten
- ▶ **PC Welt:** Zu viel zahlen für zu langsames Internet: Telko-Verbände vs. Verbraucherschützer

BREKO-Pressestatement zum Koalitionsvertrag

„Der Koalitionsvertrag von SPD, Grüne und FDP setzt die richtigen Akzente für den weiteren Glasfaserausbau in Deutschland. Wir begrüßen es sehr, dass die neue Regierung endlich ein klares Glasfaserziel (FTTH – fiber to the home) festlegt. Damit ist klar: Gigabit war gestern – ab sofort gilt ‚Alles auf Glas‘. In den nächsten Wochen und Monaten müssen die guten Ansätze in der praktischen Umsetzung mit Leben gefüllt werden.“

- ▶ **Heise:** Geteiltes Echo: Ist der Koalitionsvertrag der Ampel der nötige große Wurf?
- ▶ **Telecom Handel:** ITK-Verbände loben Koalitionsvereinbarung
- ▶ **Verivox:** Koalitionsvertrag der Ampel: Fokus auf Glasfaserausbau - kein Digitalministerium
- ▶ **The European:** Ampel: Wo bleibt der Fortschritt?
- ▶ **Inside Digital:** Glasfaser für alle! Das steckt hinter dem Versprechen der neuen Regierung
- ▶ **Teltarif:** Digital-Ziele der Ampel-Regierung: Das sagen Verbände dazu
- ▶ **Computerbase:** Glasfaserausbau: Staatliche Förderung eher Bremse als Hilfe



BREKO IN DEN MEDIEN

BREKO TV-Beitrag

„Glasfaser vs. DSL - Für wen zahlt sich ein Wechsel wirklich aus? Um diese Frage ging es am Mittwoch, 1. Dezember 2021 um 19:30 Uhr im "Ratgeber Geld" bei ntv-Nachrichten. Für den BREKO stand Pressesprecherin Annika Sasse-Röth im Interview Rede und Antwort zu Fragen rund um den Glasfaserausbau. Unser Mitgliedsunternehmen GlobalConnect Deutschland lieferte die passende Glasfaser-Baustelle in Hamburg.“

- ▶ **ntv:** ntv Ratgeber: Schnelles Internet: Wann lohnt ein Glasfaser-Anschluss?

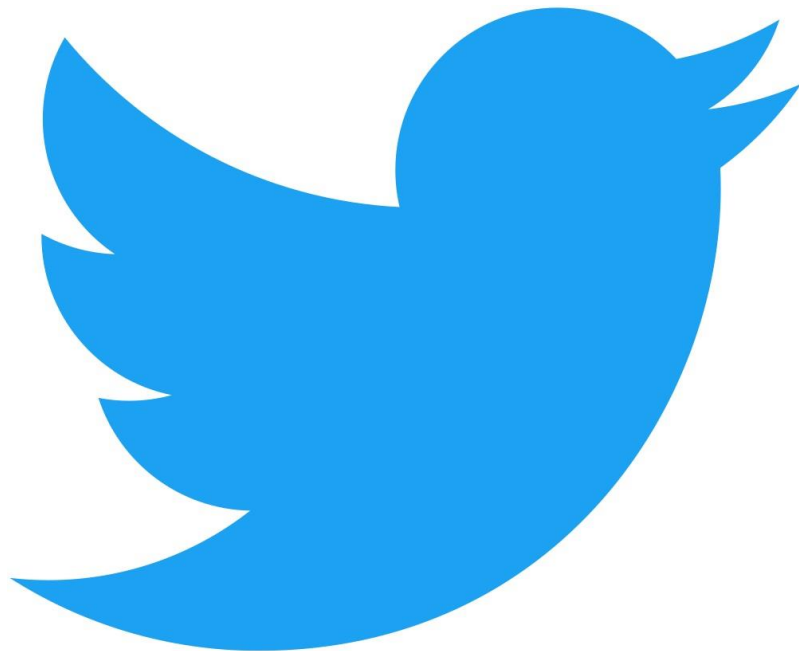
BREKO Beiträge Tages- und Wirtschaftsmedien & Fachmedien

- ▶ **Telecom Handel:** Breko begrüßt 400. Mitgliedsunternehmen
- ▶ **Dentons:** Dentons entwickelt neue Plattform für die Beratung zum Breitbandausbau in Zusammenarbeit mit dem Telekommunikations-Branchenverband BREKO
- ▶ **Kommune21:** BREKO: Joint Venture der Telekom gutes Zeichen
- ▶ **Teltarif:** Telekom Glasfaser-Ausbau: VATM und BREKO reagieren
- ▶ **Broadband TV News:** K-net and Leonet choose cloud solution from Ocilion
- ▶ **Mena FN:** enFibre rollout: the hardest part is yet to come
- ▶ **Localclিকেu:** VX Fiber mit Qualitätssiegel „Echte Glasfaser“ ausgezeichnet
- ▶ **In-direkt.de:** COM-IN mit dem Siegel „Echte Glasfaser – BREKO zertifiziert“ ausgezeichnet
- ▶ **Ingolstadt de:** Klimafreundlichste Art der Datenübertragung
- ▶ **Global Connect:** HomeNet im Fernsehen bei ntv-Ratgeber



TWEET DES MONATS

DER MEISTGEKLICKTE BEITRAG @BREKOverband im vergangenen Monat



BREKO
@BREKOverband



"Ampel-Koalition: Vorfahrt für Glasfaserausbau und Digitalisierung" - Das BREKO-Statement zum Koalitionsvertrag 👉

brekoverband.de/aktuelles/news...

#Glasfaser #Digitalisierung #Koalitionsvertrag



mdr.de

"Mehr Fortschritt wagen": Ampel stellt ihren Koalitionsvertrag vor | MDR.DE
Die Spitzen von SPD, FDP und Grünen haben ihren Koalitionsvertrag vorgelegt.
Die Ampel-Partner präsentierten das Dokument am Mittwoch der Öffentlichkei...

3:30 nachm. · 24. Nov. 2021 · Twitter Web App

||| Tweet-Aktivität anzeigen

3 Retweets 2 Zitierte Tweets 9 „Gefällt mir“-Angaben

TERMINE & VERANSTALTUNGEN



06.-09.12.2021

Laser Components: LC Week | Europe

Kostenfreies Online-Event. Zu Veranstaltung können Sie sich [hier anmelden](#).



19.01.2021

BREKO Product Innovation Talk

Online Veranstaltung von 10:00-11:00 Uhr. Weitere Informationen erhalten Sie auf der [BREKO EG Website](#). Zur Veranstaltung können Sie sich [hier anmelden](#).



14.-15.03.2022

Kickstart Europe Conference 2022 | Amsterdam

Weitere Informationen finden Sie [hier](#). Für BREKO-Mitglieder stehen kostenlose Tickets zur Verfügung. Weitere Informationen erhalten Sie bei [Jonas Wöll / BREKO Brüssel](#).



29.-31.03.2022

FTTH Conference 2022 Wien

Weitere Informationen zur Veranstaltung erhalten Sie [hier](#). BREKO-Mitglieder erhalten 20% Rabatt auf Konferenztickets. Weitere Informationen erhalten Sie bei [Jonas Wöll / BREKO Brüssel](#).



TERMINE & VERANSTALTUNGEN



17.11.2022

BREKO Jahrestagung | Estrel Congress Center Berlin

Save-the-Date. Hotelkontingente ab sofort [hier](#) buchbar.



18.11.2022

BREKO Mitgliederversammlung | Estrel Congress Center Berlin

Save-the-Date. Hotelkontingente ab sofort [hier](#) buchbar.





**BREKO Bundesverband
Breitbandkommunikation e.V.**

Bonn – Berlin – Brüssel

www.brekoverband.de

Ansprechpartner HOTSPOT


Annika Sasse-Röth


Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Pressesprecherin

Tel.: 030 / 58 58 0 – 411

sasse@brekoverband.de

 twitter.com/BREKOverband

 [linkedin.com/company/9105760/](https://www.linkedin.com/company/9105760/)